

Medieninformation

Weltweit 305 Hilfsprojekte: Missio Schweiz zieht positive Jahresbilanz 2024

Jahresbericht 2024 der Päpstlichen Missionswerke in der Schweiz

Freiburg i.Ü., 10. Juli 2025. Die Stiftung Missio Schweiz blickt auf ein engagiertes und ereignisreiches Jahr zurück. Dank der grosszügigen Unterstützung von Spenderinnen und Spendern konnten 2024 weltweit 305 Hilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien mit insgesamt 2,05 Millionen Franken gefördert werden. Im Mittelpunkt des Engagements stand die Demokratische Republik Kongo – ein Land, das unter einer oft übersehenen humanitären Krise leidet. Dies dokumentiert der aktuelle Jahresbericht der Päpstlichen Missionswerke in der Schweiz.

«Trotz globaler Krisen haben viele Menschen in der Schweiz ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität gesetzt», betonen die interimistische Co-Direktorin Marianne Pohl-Henzen und Co-Direktor Rolf Frei. «Jede Spende schenkt Hoffnung – und macht die weltumspannende Gemeinschaft der Kirche konkret erlebbar.»

Fokus: Demokratische Republik Kongo

Ein zentraler Schwerpunkt 2024 war das Engagement für die Menschen in Nord-Kivu, einer von Gewalt, Vertreibung und Armut geprägten Region im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Missio Schweiz unterstützte dort die Diözese Goma und ihre Partner mit gezielter Hilfe. Im Rahmen der landesweiten «Tour de Missio» reisten Bischof Willy Ngumbi Ngengele und Abbé Célestin Muhindo, Nationaldirektor von Missio Kongo, durch die Schweiz. In Vorträgen, Gottesdiensten und Gesprächen mit zivilgesellschaftlichen und politischen Akteuren machten sie auf die dramatische Lage im Kongo aufmerksam – und riefen eindringlich zum Hinschauen und Handeln auf.

Sternsingen: Kinder setzen Zeichen der Hoffnung

Mehr als 10'000 Kinder und rund 2'000 Begleitpersonen beteiligten sich schweizweit an der Aktion Sternsingen – darunter auch Delegationen im Bundeshaus in Bern und bei der Neujahrsmesse mit Papst Franziskus im Petersdom in Rom. Unter dem Motto «Kinder helfen Kindern» sammelten sie Spenden für Kinder in Not. Mit «Young Missio» wurde die Kinder- und Jugendarbeit 2024 unter dem Leitsatz «You and Us together» gebündelt und gestärkt. Im Fokus stand dabei das Thema Kinderrechte – vermittelt durch Projekte, Gottesdienste und pädagogisches Material für Schulen und Pfarreien.

Konkrete Hilfe weltweit

In über 40 Ländern förderte Missio Schweiz 2024 wirkungsvolle Projekte in den Bereichen Bildung, soziale Entwicklung, Gesundheit und kirchliche Basisarbeit. Besonders nachhaltige Wirkung zeigt dabei das folgende Beispiel:

Tansania – Ein sicheres Zuhause und neue Perspektiven für Mädchen

In Arusha, im Norden Tansanias, betreiben die Passionistinnen vom heiligen Paul vom Kreuz mit Unterstützung von Missio Schweiz ein Schutz- und Ausbildungszentrum für Mädchen zwischen 12 und 22 Jahren, die Gewalt, Missbrauch oder Ausbeutung erfahren haben. Die jungen Frauen erhalten dort nicht nur eine sichere Unterkunft, sondern auch Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und psychologischer Betreuung.

Das Projekt eröffnet neue Lebensperspektiven: «Zum ersten Mal fühle ich mich sicher und wertvoll. Ich kann endlich lernen und träumen», sagt eine der jungen Bewohnerinnen. Zusätzlich engagieren sich die Schwestern mit Aufklärungskampagnen in der Region – um Gewalt gegen Frauen zu thematisieren und langfristige gesellschaftliche Veränderungen anzustossen.

Ein herzlicher Dank für Ihre Unterstützung

«Ohne das Vertrauen und die Treue unserer Spenderinnen und Spender wäre unser weltkirchliches Engagement nicht möglich», betont Jean-Luc Farine, Präsident des Stiftungsrats. «Ihr Beitrag schenkt vielen Menschen weltweit Hoffnung, wo diese am dringendsten gebraucht wird.»

Der vollständige Jahresbericht 2024 ist abrufbar unter: www.missio.ch

3'548 Zeichen (mit Leerzeichen) 476 Wörter

Bildtext:

Foto 1_POM_251106: Direktorin *ad interim* Marianne Pohl-Henzen überreicht Papst Leo XIV Schokolade von «Young Missio» | © Vatican Media

Die zur Verfügung gestellten Bilder können bei Quellenangabe honorarfrei im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung verwendet werden.

Rückfragehinweis für die Redaktionen:

Missio Schweiz | Hanspeter Ruedl, Bereichsleiter Kommunikation, tel.: 077 535 88 06,
E-Mail: hanspeter.ruedl@missio.ch

Missio Schweiz

Missio Schweiz ist der Schweizer Zweig des weltweiten Netzwerks der Päpstlichen Missionswerke. Missio fördert das Wirken von Ortskirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien, die sich noch nicht eigenständig finanzieren können. Missio unterstützt pastorale, soziale, erzieherische und diakonische Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – mit dem Ziel, nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Mit der Bildungs- und Kampagnenarbeit in der Schweiz macht Missio sichtbar: Als Weltkirche sind wir über Grenzen hinweg verbunden – im Glauben, im Gebet und in gelebter Solidarität.

www.missio.ch